Alfred Bischof – Liedermacher mit Herz und Geschichten aus dem Leben

Aktueller Pressetext / EPK 2026

Alfred Bischof ist Liedermacher, Austropop- und Singer-Songwriter aus Vorarlberg. In seinen ausschließlich selbst geschriebenen deutschsprachigen Liedern verbindet er persönliche Geschichten mit gesellschaftlichen Themen, Hoffnung, Menschlichkeit, Naturverbundenheit und einer guten Portion Humor.

Er singt sowohl in Hochdeutsch als auch im Vorarlberger Dialekt. Seine Lieder entstehen aus Beobachtungen und Erfahrungen des Lebens – manchmal nachdenklich und berührend, manchmal kritisch, manchmal mit einem Augenzwinkern. Im Mittelpunkt stehen immer der Mensch und die Geschichte hinter dem Lied.

Songs wie „Du schaffst all's", „Wo führt das hin", „Warum gibt es immer Krieg", „Zruck zur Natur", „Schaffa Schaffa" oder „Und plötzlich" zeigen die musikalische und thematische Bandbreite des Vorarlberger Liedermachers.

Live begleitet sich Alfred Bischof mit Westerngitarre, Ukulele und Mundharmonika. Je nach Rahmen spielt er rein akustisch oder mit Halbplayback. Seine eigene Ton- und Lichttechnik bringt er mit. Seine Auftritte sind keine Hintergrund-, Party-, Ballermann- oder Après-Ski-Unterhaltung. Bischof steht für eigenständige Konzertabende mit Atmosphäre, Nähe und Inhalt – für Musik, bei der zugehört wird und die auch nach dem letzten Ton nachklingt.

Mehrfach ausgezeichnet

Auch über Vorarlberg hinaus hat sich Alfred Bischof als Songwriter einen Namen gemacht. Vier Jahre in Folge – 2022, 2023, 2024 und 2025 – erhielt er Auszeichnungen beim Deutschen Rock & Pop Preis, unter anderem in den Kategorien Deutscher Singer-Songwriter Preis und Bester Mundart-Interpret.

2025 gewann er außerdem mit seinem Song „Und plötzlich" den VOET-Liedermacher-Wettbewerb. Diese Auszeichnungen unterstreichen seinen konsequenten Weg als eigenständiger Songwriter mit eigenen Texten, eigenen Melodien und einer unverwechselbaren musikalischen Handschrift.

Presse & Medien

Die musikalische Arbeit von Alfred Bischof wurde von zahlreichen Print-, Online-, Radio- und TV-Medien begleitet.

Zu den bisherigen Presse- und Medienreferenzen zählen unter anderem Concerto, Folker, MusikPost, HOSSA!, Yeah! – Das Magazin für Pop- und Rockkultur, die Vorarlberger Nachrichten, VOL.AT, Rheintal24, der Osttiroler Bote sowie die Schwäbische Zeitung. Auch weitere regionale Medien berichteten über seine Musik, Auszeichnungen und Live-Auftritte.

Im Radio und Fernsehen war Alfred Bischof ebenfalls mehrfach zu Gast. Zu seinen bisherigen Stationen zählen ORF Radio Vorarlberg, Radio Ypsilon, Radio Proton, Radio

Alpenrose, Radio Schlagertime, Bannyradio sowie weitere freie, regionale und Internetradios im deutschsprachigen Raum. Hinzu kommen TV-Auftritte und Interviews bei Ländle TV und TV Oberwallis.

Bei TV Oberwallis war Alfred Bischof bereits zweimal als Interviewgast zu sehen. 2026 war er außerdem in der Sendung „Heimatglanz“ auf Ländle TV zu erleben. Im selben Jahr sprach er bei Radio Ypsilon mit Moderatorin Sarah Fuchs über seinen musikalischen Weg und die Entwicklungen der vergangenen Jahre. Auch bei Radio Proton war er 2026 erneut Interviewgast: In der Kultursendung „Facette Kult“ sprach er mit Tina Strohmaier über Songwriting, seine Auszeichnungen und neue Musik.

Seine Live-Auftritte finden ebenfalls mediale Beachtung. So berichtete die Schwäbische Zeitung über seinen Auftritt in der Konzertmuschel in Kressbronn am Bodensee.

Musik, die etwas erzählen will

Alfred Bischof verfolgt mit seinen Liedern keinen kurzfristigen musikalischen Trend. Seine Musik soll Menschen erreichen, ihnen Mut geben, sie zum Nachdenken bringen oder ihnen für einige Minuten ein Lächeln schenken.

Ob auf einer Kulturbühne, bei einem Liedermacherabend, in einem besonderen Veranstaltungsraum oder bei einem persönlichen Konzert in kleinerem Rahmen: Entscheidend ist für Alfred Bischof die Nähe zum Publikum.

Liedermacher mit Herz – Lieder aus dem Leben, zum Lachen, Zuhören & Nachdenken.

Alfred Bischof
Liedermacher | Austropop | Singer-Songwriter
Vorarlberg, Österreich
www.bischof-liedermacher.at